

Interessengemeinschaft Schweiz



Clubzeitung
Heft 43
Januar 2006

Präsident:
Rolf Bischof, Hinterer Engelstein 11
8344 Bäretswil
E-Mail: pr@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 939 25 21
Mobile +41 79 660 50 16
Fax P +41 44 939 25 21

Vizepräsident:
Manfred Grubenmann, Zürichstrasse 45a
8134 Adliswil
E-Mail: vp@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 710 15 55
Mobile +41 79 207 71 83
Fax.P +41 44 710 16 40

Aktuarin:
Annelies Fenner, Dorfstrasse 151
8424 Embrach
E-Mail: sekretariat@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 865 42 28

Finanzen:
Gaby Bischof, Hinterer Engelstein 11
8344 Bäretswil
E-Mail: kasse@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 939 25 21
Fax P +41 44 939 25 21

Vereinskonto:
Bank CIAL, Marktplatz 11-13, 4001 Basel

Konto Nr. 35119.1

Redaktion Clubzeitung:
Ulrich Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: ulrich.buhlmann@greenmail.ch

Tel. P +41 44 945 34 30
Mobile +41 79 437 13 80
Fax P +41 44 945 34 22

Revisor:
Christoph Gasser, Gemmertshausen 7
8590 Romanshorn

Tel. P +41 71 463 33 44

Clubboutique:
Nicole Bosson, Rennweg 12c
8484 Theilingen
E-Mail: boutique@borgward-ig.ch

Tel. P +41 52 384 21 87

Delegierter zum SDHM:
Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen
E-Mail: garage.missio@swissworld.com

Tel. G +41 52 643 57 00
Mobile +41 79 354 41 72

Photoalbum:
Hermine Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: hermine.buhlmann@greenmail.ch

Tel. P +41 44 945 34 36
Mobile +41 79 379 54 40
Fax P +41 44 945 34 22

Inhaltsverzeichnis

- 3 Liebe BORGWARD-Freunde
- 5 Terminkalender 2006
- 6 Diese Seite spricht für sich!
- 7 BORGWARD IG Schweiz in der Presse
- 11 17th National Borgward Meet in Morro Bay, California USA
21.–25.09.2005
- 16 Jubiläums-Sommertreffen der BORGWARD IG Schweiz in Rapperswil
- 20 Herbstanlass der BORGWARD IG Schweiz in Reidermoos LU
- 22 Zu verkaufen, zu kaufen gesucht, Mutationen
- 23 CLUBBOUTIQUE

Liebe BORGWARD-Freunde

Geschätzte Leserinnen und Leser,
Liebe Mitglieder und Freunde

Als erstes wünscht Ihnen der Vorstand ein gesundes und schönes 2006 und viel Erfolg im privaten, geschäftlichen und nicht zuletzt auch im Leben rund um das rostigste Hobby der Welt!

Das Jubiläumsjahr „20 Jahre Borgward IG Schweiz“ neigt sich nun allmählich dem Ende zu: Ein Jahr welches uns mit dem OTM, der Frühjahrsausfahrt, dem Sommertreffen und dem Herbstanlass viel Erfolg und Freude gebracht hat! Am 26. Februar 2006 treffen wir uns im Hotel Rondo in Oensingen und schliessen dann das Jubiläumsjahr mit unserer 20. Generalversammlung ab.

Einer der ganz grossen Höhepunkte war natürlich unser Sommertreffen mit unserem Ehrengast aus Bremen! An dieser Stelle spricht das OK noch einmal einen herzlichen Dank an Frau Monica Borgward aus. Auch unser Ehrenpräsident und seine Frau überraschten uns mit einer Besichtigung die für einen Club mit automobilistischem Hintergrund nicht alltäglichen Art: Zu Fuss ging es am Freitagvormittag zum nur 5 Minuten entfernten Bahndepot in Rapperswil. Star der uns gezeigten Wunder der Technik war vor allem das Krokodil Be 6/8 III mit der Betriebsnummer 13302 und der Tunnelrettungszug. Dass es aber via Zürich-Flughafen dann noch weiter nach Gennersbrunn und in die Verkehrsleitzentrale in Schaffhausen ging, war eine super Leistung an Präzision der Organisatoren.

Der Herbstanlass war wieder einmal mehr auch ein Erfolg. Herzlichen Dank an alle die mit Manfred organisiert haben. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Wir, das heisst Ulrich mit der Zeitung und der Vorstand mit anderen planerischen Aktivitäten werden die verbleibende Zeit jetzt etwas nutzen, um Ihnen lieber Leser



das nächste Vereinsjahr vorzubereiten. Die 20. Generalversammlung die schon bald vor der Türe steht, soll wie jedes Jahr kurz, informativ und entscheidend sein. Auf die Gefahr hin dass ich schon fast mein Pulver für meinen Jahresbericht 2005 mit diesem Rückblick auf das vergangene Jahr in diesem Vorwort verschossen habe, laden wir Euch alle ein, Euch möglichst zahlreich zum Startschuss zu den nächsten 20

Jahren der BORGWARD IG Schweiz am 26. Februar 2006 um 10:30 Uhr im Hotel Rondo in Oensingen einzufinden.

2006 wird mit einem reich befrachteten Tätigkeitsprogramm aufwarten, zum Beispiel der Teilmarkt in Fribourg welchen wir dieses Jahr als Besucher erleben werden, dann folgt die Frühjahrsausfahrt, welche voraussichtlich von Hermann Hauri ausgerichtet wird. Besonders aber wird dieses Jahr das internationale Treffen im Berner Oberland sein. Ich glaube, man kann Hanni & Peter Gerber voll vertrauen und wir werden bestimmt ein schönes und fröhliches Treffen erleben. Reservieren Sie sich also jetzt schon das Datum vom 18. – 20. August 2006 in Ihrer Agenda.



Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wo immer Sie auch sind, wünsche ich viel Spass beim Stöbern in unserer CLUBZEITUNG und allzeit gute Fahrt!

Ulrich Bischof

Terminkalender Saison 2006

3. - 5. Februar Bremen-Classic-Motorshow mit der Sonderschau "Borgward Rennsport"
- 26. Februar 2006** 20. Generalversammlung, im **Hotel Rondo**, Oensingen, Tel. +41 62 396 21 76
25. & 26. März 31. OTM, Oldtimer- und Teile Markt mit 17. Club-Show, Forum Fribourg.
12. - 14. Mai 25 Jahre Lloyd-Freunde; Treffen in Grünstadt in der Pfalz; Information: mkguth@aol.com
- 14. Mai (Muttertag)** Frühjahrsausfahrt, welche von einem Clubmitglied organisiert wird.
10. & 11. Juni 2. Borgward "Laster-Treffen" am Nutzfahrzeugmuseum, Halle 31 in D-47877 Willich bei Krefeld; Information: info@borgward-trucks.nl
23. - 25. Juni 23. internationales Treffen des Borgward-Clubs Frankfurt-Würzburg in D-63619 Bad Orb am Kurpark. Info: Helmut Erdel, Tel. +49 (0)61 95 631 92
7. – 9. Juli Sommertreffen des BORGWARD Clubs Austria. Der Veranstaltungsort wird noch definitiv festgelegt. Info: Franz Irger, Tel. +43 7752 88645
- 18. – 20. August** Das 17. Internationale Sommertreffen der BORGWARD IG Schweiz, plant der Vorstand mit Hanni & Peter Gerber am Wochenende vom Freitag den 18. bis Sonntag den 20. August 2006 in Thun im Berner Oberland.





In Erinnerung an dies
rundes vollen Treffen in
Rapperswil mit Dank für
den speziellen Besuch der
Genevstrasse, herzlich,
Ihre Franca Bergward

Herrn
Rolf Bischof und Frau Gabriele Bischof
Hintere Engelstein 11
8344 Bäretswil
Schweiz

Bremen, 17. 09. 05

Liebe Frau Bischof, lieber Herr Bischof !

Leider hat sich die Vergrößerung des Bildes meiner Eltern verzögert, sodass ich Ihnen erst heute ein ganz großes Dankschön für dieses denkwürdige Treffen übermittele.

Es war eine ganz besondere Erfahrung für mich, Ihren Club und die netten Gäste aus Wien und von anders wo kennen zu lernen.

Die Atmosphäre war so angenehm locker und familiär, das Programm abwechslungsreich und interessant. Glücklicherweise hatte sich ja auch der Regen verzogen, als sich die herrlichen Autos auf der Seepromenade versammelte. So viele Besucher hatten an ihnen ihre Freude. Es ist immer wieder berührend zu erleben, wie viele Menschen mit den Fahrzeugen meines Vaters angenehme Erinnerungen verknüpfen.

Alles in allem, es war großartig. Ich kann sehr gut ermessen, wie viele Gedanken, Planungen, Zeit und Arbeit sich hinter einem solchen Treffen verbergen.

Dafür Ihnen Beiden meinen nochmaligen Dank.

Mit allen guten Wünschen für die kommende Zeit,

herzlich Ihre
Franca Bergward

BORGWARD IG Schweiz in der Presse

Schon ein paar Wochen vor unserem Jubiläumsanlass hatte unser Vorstand eine Pressevorschau für das Treffen in Rapperswil an diverse Verlage versandt. Das Echo war für uns relativ gross. Mag sein, dass der Vorstand gerade in der sauren Gurkenzeit seine Pressearbeit tat, alle Vorschauen die anschließend in den Printmedien erschienen hier zu reproduzieren würde den Rahmen sprengen. Stellvertretend für die vielen Ankündigungen möchten wir den Artikel der Auto Bild reproduzieren. Der Chefredaktor Stefan Donat hat sich persönlich darum bemüht Bilder von vergangenen Treffen von uns zu erhalten und einen super Artikel realisiert.



Borgward: Jubiläums-Party in der Schweiz

Für Oldie-Fans fast schon ein Muss: Das Treffen zum 20-jährigen Bestehen der Borgward IG Schweiz

■ Für viele Autobegeisterte ist der Name Borgward auch heute noch ein Begriff. Vor allem das legendäre Modell Isabella hat dafür gesorgt, dass die deutsche Marke nicht so schnell vergessen wird. Verschiedene Clubs auf der ganzen Welt wollen nicht nur das Vergessen verhindern, sondern gleichzeitig die Erhaltung und Restauration der verbliebenen Fahrzeuge sicherstellen. In der Schweiz heisst dieser Club Borgward Interessengemeinschaft und da diese IG jetzt schon seit 20 Jahren besteht, gibt es einen speziellen Jubiläums-Anlass. Gefeierrt wird nämlich unter anderem mit einer Ausstellung auf dem Fischermarktplatz in Rapperswil am Zürichsee. Alle gezeigten Fahrzeuge sind beschriftet und ein Informationsstand steht den Interessierten zur Verfügung. Es werden aber nicht nur Autos der Marke Borgward zu sehen sein. Der Firmengründer Carl F.W. Borgward produzierte in seinen Bremer Werken auch Fahrzeuge der Marken Lloyd, Goliath und Hansa. Als namhaften Ehrengast wird Frau Monica Borgward, die Tochter des verstorbenen Firmengründers, am Anlass erwartet. Das Jubiläumstreffen dauert von Freitag, 19. August bis Sonntag, 21. August 2005. Die Ausstellung auf dem Fischermarktplatz ist am Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr zugänglich. Mehr Infos auf: www.borgward-ig.ch



Oldies, die keinen Fan unberührt lassen: Gezeigt werden Autos der Marken Borgward, Lloyd, Goliath und Hansa aus der Vor- und Nachkriegszeit. Wie zum Beispiel dieser sehr gepflegte Isabella Combi aus den 50ern



Lloyd Arabella von 1960: Was ist schöner? Der Name oder das Auto?



Dieser Hansa 1100 von 1961 ist das einzige Exemplar in der Schweiz!



In der Schweiz noch 37 Borgward, neun Lloyd, zwei Vorkriegs- und ein Nachkriegs-Hansa sowie ein Goliath zugelassen. Zwei davon ganz rechts

Nach dem Anlass waren auch diverse Artikel in der Presse erschienen. Wir haben uns sehr gefreut, dass sich einige Redaktoren nicht nur anhand der Pressemitteilung, sondern sich vor Ort ein Bild unserer Ausstellung am Samstagnachmittag auf dem Fischmarktplatz in Rapperswil machten.



Carl F.W. Borgward stellte ab 1929 in den gleichnamigen Werken in Bremen-Sebaldsbrück Fahrzeuge der Marken Borgward, Goliath, Hansa und Lloyd her. Aber 1961 drehten ihm die Banken unter kräftigem Druck der automobilen Konkurrenz den Geldhahn zu und schrieben damit ein unruhliches Kapitel deutscher Wirtschaftsgeschichte: Das Genie Borgward ging Konkurs. Geliebt und von den Borgward-Fans liebevoll erhalten sind Skurrilitäten wie der Hansa Pullmann und der dreirädrige Goliath oder die zeitlose Schönheit, das Isabella Coupé. www.borgward-ig.ch



Innovativ und ihrer Zeit voraus

Oldtimerschau am 20-Jahr-Jubiläum der Borgward IG Schweiz in Rapperswil

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Borgward IG Schweiz fand am Samstag in Rapperswil eine Borgward-Ausstellung statt. Als Ehrengast war Monica Borgward, die Tochter des Borgward-Firmengründers, anwesend.

● VON BRUNO LANDOLT

Trotz des regnerischen Wetters am Samstag verlief die Präsentation der legendären Borgward-Fahrzeuge auf dem Fischmarkt dank Aufhellung am Nachmittag trocken. Rund 30 Autos von Ausstellern aus der Schweiz, Deutschland und Österreich waren vor Ort und fesselten die Blicke sowohl langjähriger Bewunderer als auch neugieriger Passantinnen und Passanten.

Zu sehen waren jedoch nicht nur Borgwards, sondern auch Exponate der Marken Lloyd und Goliath. Zu den besonders bewunderten Stücken gehörten die verschiedenen Modelle des bekannten Borgwards Isabella, wovon auch ein Isabella Coupé und eine Isabella Cabrio Limousine waren.

Hoher Besuch aus Bremen

Als besonderer Ehrengast des 20-Jahr-Jubiläumstreffens ist Monica Borgward aus Bremen, die Tochter von Carl F. W. Borgward, des Pioniers und Konstrukteurs der Borgward-Fahrzeuge, zu nennen. Rolf Bischof, Präsident der Borgward IG Schweiz, erklärte, die Tochter des Firmengrün-



Auch heute noch ein Blickfang: Das wohl bekannteste Borgward-Modell Isabella begegnet alsbald sowohl alten als auch neuen Verehrern.

ders sei heuer zum ersten Mal beim Jubiläumstreffen seines Clubs dabei. «Bei einem geschäftlichen Aufenthalt in Bremen ist es mir gelungen, Monica Borgward als Besucherin des Treffens zu gewinnen», so Bischof.

«Der Besuch ist auch ein Dankeschön an die Leute der Borgward IG Schweiz, die dabei helfen, dass der Name meines Vaters nicht vergessen geht», sagte Borgward gegenüber der

«Südostschweiz». Ihren Vater, dessen einziger Nachkomme sie ist, beschreibt sie als einen Pionier, der Autos geschaffen habe, die den Bedürfnissen der Leute gerecht gewesen seien. Auf die Frage, welche besondere Merkmale die Borgward-Fahrzeuge ihrer Meinung nach auszeichnen würden, antwortete sie, dieselben seien elegant, innovativ und ihrer Zeit voraus. Die öffentliche Oldtimerpräsen-



Dreirad mit Motor: Auch mit einem Exemplar der Marke Goliath liebäugelt sehnsüchtig mancher Oldtimerfan.

Bilder Bruno Landolt

tation bildete nur einen Teil des von Freitag bis Sonntag dauernden Jubiläumstreffens.

Beispielsweise stand am Samstag eine Rundfahrt im Zürcher Oberland auf dem Programm. Nach der Ausstellung schlossen sich die Clubmitglieder einer Führung durch die Stadt Rapperswil an. Beschlossen wurde das Treffen am Sonntag bei gemütlichem Beisammensein in einem der vielen «Beizli»

in Rapperswil. Laut Bischof handelte es sich um das 16. internationale Jubiläumstreffen der 1985 gegründeten Borgward IG Schweiz, an dem auch Mitglieder der Borgward-Clubs anderer Länder teilnahmen.

Im nächsten Jahr soll das Treffen im Berner Oberland stattfinden, wie Bischof sagte.

Weitere Informationen unter www.borgward-ig.ch.

Was will man denn noch mehr als Redaktor der CLUBZEITUNG wenn einem die Profis mit bestem Beispiel voran gehen und mit dem Blick von aussen über unsere Jubiläumsaktivität in Rapperswil und im Zürcher Oberland berichten.

Von Arbeitskollegen und Freunden haben mich Zeitungsausschnitte und Zuschriften erreicht, durch die Präsenz in der Presse erinnern sie sich, dass es in ihrem Freundeskreis doch einen gibt der immer wieder von BORGWARD erzählt.

Einen herzlichen Dank allen, die beim durchstöbern ihrer Post an die CLUBZEITUNG gedacht haben, trotzdem bitten wir um Verständnis, dass wir nicht alle

zugewandten Zeitungsausschnitte reproduzieren können.

Ganz besonders hat mich aber der auf der nächsten Seite folgende Bericht über das Treffen des USA BORGWARD OWNERS CLUBS in Kalifornien, geschrieben von Sandy Grubemann, gefreut. Als ich ihn das erste Mal las, kamen mir wieder viele Erinnerungen an meine geschäftlichen Aufenthalte in Kalifornien in den Sinn. Natürlich habe ich in den USA immer ein wenig das rostigste Hobby der Welt mit dem Business verbunden, ich hätte sofort stundenlang schreiben können. Ich spar mir diese Berichte für Zeiten von CLUBZEITUNGEN mit wenig Inhalt, denn vorerst gehören die nächsten fünf Seiten dieser CLUBZEITUNG unserem redaktionellen Nachwuchs!

Ulrich Bühlmann

USA BORGWARD OWNERS CLUB

17th National Borgward Meet in Morro Bay, California USA 21. – 25.09.2005

Now it's time to visit us! Diese Notiz auf der persönlichen Einladung vom USA Borgward Owners Club, welche Mitte Juni 2005 per Post meinen Vater erreichte, blieb ruhelos in meinem Kopf.

Ein Gespräch am Mittagstisch mit meiner Mutter (Papi war ja schon wieder bei der Arbeit) brachte so einige Fragen auf. Was kostet so was und war da nicht noch ein Reisegutschein? Wie ist das mit der Schule und hat Papi überhaupt noch Ferien?

Nachdem ich ein Dispensierungsgesuch geschrieben hatte, und dies dann auch bewilligt wurde, war der letzte Einwand und somit die größte Hürde genommen.

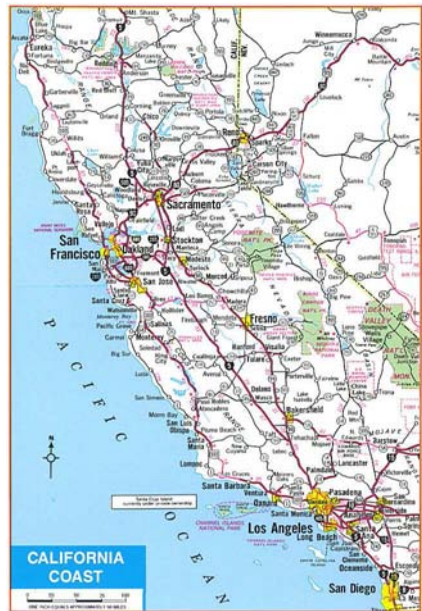
Tja, es lohnt sich nun mal doch, wenn man sich in der Schule etwas Mühe gibt und gute Noten erreicht!

Mittwoch, 21.09.05

Mit Gepäck beladen geht's um 11 Uhr morgens nach Zürich-Flughafen. Mit der Lufthansa flogen wir via München über Grönland nach San Francisco. Während des zwölfstündigen Fluges, bei herrlichem Wetter, genossen wir den Blick aus dem Fenster und waren von der unendlich scheinenden Grösse der Kontinente beeindruckt!

Nach 12 Stunden Flug hieß es noch eine Stunde Schlange stehen, um die Immigration zu passieren.

Es war schon nach acht Uhr abends als wir total erledigt bei Curt Hoffmann im Auto sassen. Auf dem eineinhalbstündigen Weg zu unserem Hotel „Best Western“ in Benicia, verging die Zeit durch Curt's Erzählungen in Nu. Über die dicken Teppichböden (die treffen wir später in allen Hotels an) gingen wir nach dem Einchecken auf unser Zimmer, um nach einer wohltuenden Dusche ins Bett zu fallen.



Donnerstag, 22.09.05

Ausgeschlafen und voller Neugierde auf das was kommen mag, sitzen wir schon um 08:00 Uhr im Mc Donalds beim obligaten American-Breakfast, Pancakes,



Ahornsirup und Wurst. Gestärkt fahren wir mit David Rocovits in seinem Isabella Combi zu Curt's Haus. Herzlich sind wir von der Familie empfangen und begrüßt worden. Kurze Zeit später stießen Frau Monica Borgward und Kai Debski zur Runde. Es dauerte nicht lange und alle standen in der geräumigen Garage und betrachteten Curt's Schätze. Da waren ein hellblaues Isabella Cabriolet, eine bananen-farbige Isabella Limousine

und das korallrote Coupé, welche alle genug Stoff für Benzingespräche lieferten.

Mittlerweile ist es 09:30 Uhr und wir sitzen bei Klaus Tietze im Auto. Nun geht's also endlich los, über Monterey nach Carmel, dem Ort wo Regisseur, Produzent und Schauspieler Clint Eastwood einmal Bürgermeister war. Nach dieser Stadtbesichtigung (Drive through) und einem Imbiss in Black Bear's Diner geht's nun, es ist bereits zwei Uhr, weiter über den Highway Number 1 in Richtung Morro Bay. Einen kurzen Zwischenhalt legten wir beim eindrucksvollen Aussichtspunkt Big Sur ein - und weiter geht's.

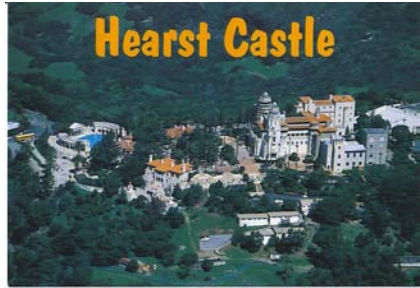
Nach 4 ½ Stunden Fahrt, bei welcher wir von „unserem Chauffeur“ Klaus (er reiste von Kanada an) sehr vieles über den Club, das Land und den Highway erfahren, sind wir am Tagesziel angekommen. Zimmer beziehen im „Ascot Inn“, Morro Bay, quick relaxen und frisch machen - and go for Dinner to the Pizza Port. Unser Menü? – Nomen ist Omen!

Während dem Essen treffen immer mehr Mitglieder der BORGWARD – Familie ein. Sie kommen weit her, so zum Beispiel Ron Engle. Er kam mit seinem Borgward von Minnesota her, einen Anfahrtsweg also von 2500 Meilen (4000 Km !!!), um nach dem Treffen auch wieder den selben Weg zurück zufahren. Seiner lieben Frau Barbara spendierte er für die gleiche Strecke ein Flugticket. Den Preis für die längste Anfahrt auf eigener Achse war ihm damit sicher!

Freitag, 23.09.05

Nachdem wir unsere Bäuche wieder mit Pancakes, Rösti, Eier und Toast vollgestopft haben (und das Ganze zum Frühstück!), ruft uns der Organisator, Steve Bauer, um 9 Uhr zur Fahrerbesprechung zusammen.

Heute steht die Besichtigung des Hearst Castle, auf dem Programm. Wir fahren den Highway Number 1 (→ nord) entlang, genießen die Aussicht und sind nach einer Stunde Fahrt schon am Tagesziel, San Simeon. Im Anschluss an einen Film über die Lebensgeschichte von William Randolph Hearst und dem entstehen des Bauwerkes, ging es mit Bussen den Berg hinauf, wo wir eine eindruckliche Führung durch das Monument genießen konnten. Zeit und Geld muss man haben, dann wären die Möglichkeiten hier wirklich grenzenlos!



Zurück in Morro Bay machten sich die Teilnehmer ans Putzen und Polieren. Der Concours d'Elegance stand bevor und alle wollten wohl um die Wette (Preis) strahlen.

Wir zwei nutzten die Gelegenheit für einen ausgedehnten Spaziergang durch die Stadt und am Meer entlang. In den zahlreichen Shops leisteten wir uns zahlreiche Souvenirs und Mitbringsel für die Daheimgebliebenen.

Eine grosse Menschenansammlung, um ein Auto herum stehend, gestikulierend und fotografierend, machte auch uns neugierig. Was war das? Ein nach dem Geschmack des Besitzers modernisiertes Coupé. Ob es schön ist oder nicht, Tatsache ist, dass die Leistung und der Ideenreichtum des Machers alle Achtung verdient!



Bedauerlich war nur die Geschichte mit dem



Schlüssel, welcher Zuhause am Brett hängen blieb. Und so musste das Fahrzeug, still und leise, wieder in den geschlossenen Anhänger zurück - nichts ist unmöglich!

Um 20 Uhr gingen wir zum Dinner ins wahrscheinlich kitschigste Restaurant der Welt, das Madonna Inn. Hollywood lässt Grüßen!
Samstag, 24.09.05

Der heutige Ausflug führt uns in südlicher Richtung nach St.Luis Obispo. Einen Zwischenstop auf der „Gopher Glen Apple Farm“ überraschte uns. Äpfel , Äpfel, überall Äpfel und in allen Varianten – als wären wir im Thurgau oder so. Da gab



es Apfelbutter, Marmelade, Jus und Apfeltee. Es wurde probiert bis man genug hatte und einem das etwas schlechte Gewissen noch zu einem Kauf drängte.

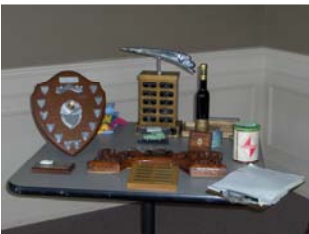
Hätten wir mehr Zeit zur Verfügung gehabt, wären wir sicher noch über Bakersfield (James Dean Memorial), Lancaster, nach Los Angeles und zurück, Santa Monica und Santa Barbara nach San Luis Obispo gefahren.

Bei einem ausgiebigen Spaziergang durch das Städtchen sehen wir viele Interessante Läden und Häuser. Wir entdeckten auch eine kleine Autowerkstatt mit ein paar verschiedenen Oldtimern, wie z.B. einen weißen Cadillac aus den 60er Jahren. Um ca. 14 Uhr geniessen wir mit Klaus im Garten des schönen, versteckten Restaurant „NOVO“ unseren Lunch.



Um viertel vor Acht – wieder in Morro Bay – im Hafenrestaurant „OUTRIGGER“ sitzen alle zusammen um bei einem romantischen Dinner mit Meeresblick den Tag ausklingen zu lassen.

Sonntag, 25.09.05



Der letzte Tag in Morro Bay. Check out of Ascot Inn und zum Brunch ins Restaurant vom örtlichen, noblen Golfclub. Champagner, Orangenjus und Kaffee und dazu vom warmen Buffet die feinen Speisen, soviel wie man nur wollte oder konnte. Nach der Preisverleihung und einer Verlosung, wo das von der BORGWARD-IG Schweiz gestiftete Modellauto, hergestellt von Pierre Steigrad (Goliath

GP 700 Lieferwagen, www.pe43-models.ch) an Allan Woodcock (zufällig restauriert Allan zurzeit ein solches Fahrzeug) übergeben wurde, heißt es dann auch schon Abschiednehmen. Es war schon wieder Mittag!

Zusammen mit unseren holländischen Freunden, Bert und Dick, machen wir uns auf den langen Rückweg nach San Francisco. In Sunnyvale, einer kleinen Vorstadt von San Francisco, im Hotel „Sundowner Inn“ fanden wir unser Nachtlager. Nach einer Dusche essen wir im Denny's Diner zu Abend... und dann geht's ab ins Bett.

Montag, 26.09.05

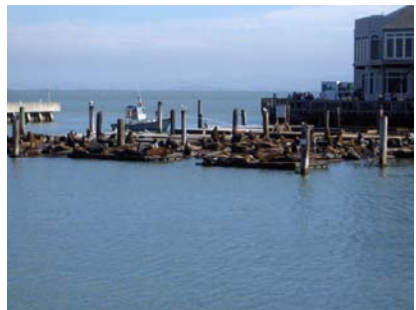
Unser letzter Tag in Amerika. Nach einem europäischen Frühstück fahren wir alle zusammen nach Downtown San Francisco. Mit einem Ausflugsschiff ging es unter der Golden Gate Bridge durch und weiter zur legendären Gefängnisinsel Alcatraz, auf dem Rückweg über die Bay an den Seelöwen vorbei zurück zur Anlegestelle am Pier 39.



Nach einem Hot Dog, genossen wir mit den „Historic Trolley Car“ die City Tour quer durch San Francisco: Von der Fishermans

Wharf weiter durch Chinatown, und Little Italy, um nur einige der imposanten Orte zu erwähnen.

Es ist 16 Uhr als wir uns von unseren Freunden, nach einem wirklich eindrucksvollen Tag, verabschieden müssen. Ein Taxi bringt uns zum Flughafen, auf welchem wir uns noch zwei Stunden herumdrücken müssen und dann heisst es



Good bye America!

Sandy Grubenmann (Text & Photos)
Manfred Grubenmann (Photos)

Jubiläumstreffen 20 Jahre BORGWARD IG Schweiz in Rapperswil am Zürichsee

Seit ein paar Jahren begnüge ich mich mit dem Schreiben der CLUBZEITUNG und organisiere jeweils am Freitag des Sommertreffens der BORGWARD IG Schweiz ein so genanntes Treffen für früher Angereiste oder anders ausgedrückt: BORGWARD IG Schweiz Insider! Wer sich also die Mühe nimmt, bereits in der Woche vor dem Treffen die Region des Ausrichtungsorts zu besuchen oder spätestens am Freitagmorgen um 09:30 Uhr am vereinbarten Treffpunkt erscheint, hat die Gelegenheit etwas zu sehen zu bekommen was nicht ganz alltäglich ist.

So war die Suche nach einem geeigneten Objekt mit kulturellem Hintergrund am Pfingstmontag 2005 eröffnet. An diesem Nachmittag saßen die Bischofs bei mir im heimischen Büro und wir entwarfen die Einladung für das Jubiläumstreffen. Ich bemerkte bald, dass die beiden nicht ganz mit den Details des Programms herausrücken wollten, es waren wohl ein paar Überraschungen geplant!

Auch ich hatte mir schon ein paar Aktivitäten für den Freitag ausgedacht und irgendwie mussten wir alles unter einen Hut bringen: Die Ankunftszeit von Frau Monica Borgward war noch nicht definitiv und somit war das Nachmittagsprogramm erst provisorisch. Am Vormittag wollte ich mit den „Insidern“ unbedingt die historische SBB Lokomotive Be 6/8 III mit der Loknummer 13302, besser bekannt als Krokodil, welche im Depot in Rapperswil vom Modelleisenbahnclub Horgen (MECH) gehegt und gepflegt wird, besuchen. Beim Rekognoszieren des Vormittags wurde mir schnell klar, dass ich mich zwar auf die 13302 fixiert hatte, es aber im Depot Rapperswil noch etwas viel interessanteres zu sehen gab: Der Lösch- und Rettungszug Typ 96, kurz LRZ96. Ich hätte mir gewünscht, Helmut Erdel wäre unter uns gewesen!



Die detaillierten Ausführungen des Kommandanten des LRZ waren beeindruckend und erstaunten zugleich. Der Zug wird nicht nur für Unfälle der Bahn und zum löschen von Feuern entlang von Bahndämmen verwendet, sondern auch für Brandbekämpfungen an Gebäuden die an einer Bahnstrecke anliegen. Erstaunlich war die Bemerkung, dass trotz mehreren gelegten Wasserleitungen, es nicht möglich war den Wasserwerfer beim Brand des Lagergebäudes der MIGROS in Volketswil, bei dem eine Jahresproduktion an Schoggi-Osterhasen verschmolz, im Dauereinsatz zu halten. Das örtliche Wassernetz und die

Transportleitungen vom Greifensee zum Brandplatz genügten nicht um die Tanks des LRZ genügend voll zu halten um den auf dem Löschwagen montierten Wasserwerfer im Dauereinsatz halten zu können. Dieser Brandfall war bisher der größte Einsatz des in Rapperswil stationierten LRZ96 gewesen.

Natürlich gab es am Freitagvormittag noch genügend Zeit die Ae 3/5 I und das Krokodil Be 6/8 III auch von innen zu besichtigen. Nach dem Apéro vor dem Depot gab es anschließend zusammen mit den Lokführern im Rottenwagen einen „Gramper-Zmittag“: Hörnli und Gehacktes mit Apfelmus sowie Tee und zum Abschluss einen Kaffee. Schon mussten wir uns beeilen um den Termin des Wochenendes nicht zu verpassen: Die Ankunft von Frau Monica Borgward in Zürich-Flughafen und danach der Besuch der Einsatzzentrale der Schaffhauser Polizei. Fritz Fankhauser, selbst seit Jahren vom Oldtimer Hobby infiziert und mit ein paar seiner 2-, 3- und 4 rädriigen Fahrzeugen in der Oldtimerhalle Gennersbrunn eingemietet, hatte uns den Kontakt für den Besuch geschaffen und uns so einmalige Blicke hinter die Kulissen ermöglicht.



Mit einem gemütlichen Höck im Clubraum der Oldtimerhalle Gennersbrunn bei Irma und Arminio Morisoli beendeten wir vorerst den Nachmittag, begaben uns wieder auf eigener Achse nach Rapperswil zur offiziellen Eröffnung des Treffens im Hotel Speer; dass wir uns ein wenig verspäteten nahmen uns hoffentlich die anderen Teilnehmer nicht allzu übel.

Und schon ist wieder eine Nacht vorbei und ein reich befrachteter BORGWARD Tag steht zum Erleben an! So jedenfalls kam es mir vor als wir uns am Samstagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück, zum Aufstellen der Fahr-



zeuge für die Ausfahrt nach Bäretswil zur Besichtigung des Privatmuseums der Familie Junod, aufmachten. Die Scheibenwischer hatten schon ordentlich etwas zu tun und der Regler der Heizung war auch nicht mehr unbedingt in der absoluten Aus-Position zu beobachten – kurz: Der Anfang einer sehr regenreichen und bis zu Hochwasser in vielen Regionen der Schweiz und dem angrenzenden Ausland führenden Wettersituation, war über

uns hereingebrochen. In ganz kurzen Pausen waren „blaue Störungen“ am Himmel auszumachen - Petrus schaute wohl jeweils kurz durch die Wolkendecke um zu sehen wo er es als nächstes regnen lassen könnte. Aber das Organisationsteam hatte wahrscheinlich mit fast allem gerechnet und den Besuch der Sammlung Junod wohl von Anfang an mit schlechtem Wetter eingeplant.



Die Teilnehmer kamen die meiste Zeit ab dem zu sehenden nicht mehr zum staunen heraus und probierten sogar aus, wie eng sich der Fahrerraum eines Schweizer Panzers 68 anfühlt. Aber Raritäten wie zum Beispiel der Turicum oder Goliath waren mehrfach fotografierte Objekte. Natürlich wurde in Bäretswil auch für das leibliche Wohl gesorgt, vom Grill gab es allerlei Würste und das Salatbuffet war reichlich gedeckt. Besonders beeindruckt hat mich jedoch die Vielfalt der von der Familie Junod gesammelten Objekte, von der Kutsche zum Fahrrad, weiter zum Fahrrad mit Hilfsmotor und Mofa mit 50 ccm, Automobile aller Fabrikate aber auch eine detaillierte Sammlung von Glas Fahrzeugen sind im Privatmuseum untergebracht. Abgerundet

wird das Gebotene mit Traktoren aller Epochen und ein paar militärischen Fahrzeugen. Der „Bazillus Collectionis“ hat hier wirklich ganze Arbeit geleistet und die ganze Familie vollständig infiziert!

Zurück in Rapperswil war uns Petrus für ein paar wenige Stunden an diesem Wochenende und auch den nächsten Tagen ein letztes Mal gnädig und ließ während der Präsentation unserer Lieblinge auf dem Fischmarktplatz sogar die Sonne ein wenig scheinen. Kulturell interessierte begaben sich auf den Stadtrundgang während Frau Monica Borgward, Peter Gerber und ich die schwere Aufgabe zu lösen hatten, eine gerechte Bewertung der ausgestellten Fahrzeuge vorzunehmen. Ich, der jünger wie jedes jemals gebaute BORGWARD Fahrzeug bin, bekam von Frau Monica Borgward eine Lehrstunde was es für ihren Vater hieß,

ein perfektes Fahrzeug zu bauen und welches Modell schlussendlich diese Anforderungen des Chefs in sich vereinte: Der in der Schweiz nur in ein paar wenigen Fahrzeugen vertretene Airwing, auch bekannt als P100. Und darum musste einer der anwesenden P100 als Fahrzeug bewertet werden welches einen Sonderplatz zum Apéro in der Mensa des Technikums Rapperswil bekommen sollte. Einen weiteren Preis für die geleistete



Perfektion bei der erst in den letzten Jahren erfolgten Restauration vergaben wir für einen Isabella Kombi und zu guter letzt wurde eine Isabella Limousine für ihren originalen Zustand bewertet. Die Auflösung unserer Bewertung wurde natür-

lich erst während dem Gala-Abend bekannt gegeben und die stolzen Besitzer durften ihre Preise in Empfang nehmen.



Wer sich gerade mitten in einer Diät befand, für den war das Buffet am Samstagabend eher eine Härteprüfung wie Genuss – aber die meisten Teilnehmer waren an diesem Abend eher Genießer wie Kalorienzähler, zudem war mit dem engagierten Duo, welches uns musikalisch durch den Abend führte, gleichzeitig die Grundlage für diverse Tanzaktivitäten gelegt – also musste man kein allzu schlechtes Gewissen beim Schlemmen haben und konnte den Abend in vollen Zügen genießen!

Am Sonntagmorgen überraschte uns das OK mit der Vorführung des Films über das Lebenswerk von Carl F.W. Borgward. Frau Monica Borgward hatte die Freigabe der Fernsehanstalt für diese private Vorführung erhalten und vermittelte uns zusätzlich noch ein bisschen Background-Informationen zum gezeigten Werk. Nach dieser Vorführung hiess es für alle Abschied zu nehmen bis zum nächsten Wiedersehen an einem der nächsten Treffen der internationalen BORGWARD-Familie, sei es in den USA, in Deutschland, Österreich oder ganz einfach an unserem im Oktober anstehenden Herbsttreffen!



Erst am Montagmorgen realisierte ich, was sich an diesem Wochenende wettermässig wirklich ereignet hatte: Unsere Teilnehmer waren gerade noch rechtzeitig nach Tirol, Luzern oder ins Berner Oberland gekommen, bevor die Wassermassen auf dem Heimweg der Teilnehmer ganze Dörfer und Städte überfluteten und Strassen für Tage wenn nicht sogar für Wochen unpassierbar machten. Leider waren auch Menschenleben zu beklagen.

Ulrich Bühlmann

Herbstanlass in Reidermoos LU

Oder wer kegelt am präzisesten und löst das „20 Jahre BORGWARD IG Schweiz Quiz“ am besten?



Wir haben wieder einmal bestes Herbstwetter, die Kürbisse sind reif und es wird Zeit, das BORGWARD Jahr zu Ende zu bringen. So jedenfalls kam es mir auf der Fahrt nach Reidermoos LU vor, als wir ohne Isabella dafür mit Honda Navigationssystem die kürzeste Strecke von Gutenswil zum Austragungsort des diesjährigen Herbstanlasses fuhren. Die kürzeste Strecke ist nicht immer die schnellste, diese Weisheit mussten wir an diesem Nachmittag erfahren als wir wegen eines Dorffestes umgeleitet wurden und uns unsere Bordcomputerstimme lange nichts mehr sagen wollte. Aber wie es so ist, über von uns noch nie befahrene Strassen fanden wir das Restaurant Moos

und somit auch die Kegelbahn.

Allmählich trafen alle Teilnehmer ein und die Trainingswürfe auf der Kegelbahn sollten bald zählenden Resultaten weichen. Manfred Grubenmann liess uns als erstes in drei Durchgängen eine möglichst hohe Anzahl an umgeworfenen



Kegeln erkegeln. Als erschwerende Aufgabe galt es danach die Jahreszahl der Gründung der BORGWARD IG Schweiz zu erzielen, die Differenz zur Vorgabe ergab Strafpunkte und von denen galt es möglichst wenige zu bekommen. Mir gelang das Unterfangen mehr schlecht als recht – ehrlich gesagt ich gehe an einen Herbstanlass um Freunde zu treffen und über dieses

oder jenes mit ihnen zu sprechen, aber nicht unbedingt um den Wanderpokal nach Hause nehmen zu wollen, mitmachen kommt bei mir vor dem Siegen!

Zusätzlich galt es einen Fragebogen, manche mögen es als Quiz bezeichnen, zu lösen. Die Fragen handelten – sie können es sich wohl denken – vom Thema Carl F.W. BORGWARD und seinen Fahrzeugen sowie Meilensteinen unserer Clubgeschichte. Das Quiz löste so viel ich mich erinnern kann Michel Bosson am besten. Horst Panhuber brachte es fertig die Jahreszahl 1985 punktgenau zu erkegeln und schaffte damit die Grundlage für den ersten Platz und somit den Gewinn des Wanderpokals, den zweiten Rang erreichte Hanni Gerber und als Dritte wurde Isabella Putelli gewertet.



Der von Hans Brückler gestiftete „Most improved“ Wanderpreis war am Sommertreffen in Rapperswil nicht vergeben worden. Der Vorstand holte dies am Herbstanlass nach und vergab den Preis für 2005 an Silvio Missio für die „Nackte Isabella“.

Nach einem von der Vereinskasse gestifteten Apéro ging es auch schon bald zum wohlverdienten Abendessen. Wir waren in einem Landrestaurant zu Gast wo Jäger

Ein und Aus gehen. So erstaunte es nicht, dass sich viele Teilnehmer bei der Menüauswahl für Rehschnitzel oder Gemspfeffer aus der Region entschieden.

Somit war auch dem kulinarischen Teil des Herbstanlasses ein Erfolg beschieden. Kurz vor Mitternacht machten wir uns auf dem Heimweg, diesmal nicht über Stock und Stein sondern über die Autobahn und kamen nach ungefähr 75 Minuten Fahrt sicher zu Hause an!

Ulrich Bühlmann

Zu verkaufen

Reinhold Stern hat die Möglichkeit die oberen und unteren Lagerwellen für die Vorderachse der Isabella nachfertigen zu lassen, mit Prüfzertifikat. Die Vorkalkulation liegt bei ca. 180 Euro das Stück.

Nachfertigung von originalgetreuen Stirnrädern aus Ferrotex für Isabella 60PS, 75PS, P100 100PS und Hansa 2400 82 PS Maschine, welche nur im Satz (Nockenwellenrad und Kurbelwellenrad) zum Preis von 130 Euro angeboten werden.

Bestellungen an: Reinhold Stern, Herderstr. 12, D-74747 Ravenstein-Oberwittstadt, Tel.: +49 6297 475, Fax Nummer: +49 6297 928156

Weiterhin im Angebot für Hansa 2400:

- Auspuffanlagen in Edelstahl
- Buchsen für Ober- und Unterlenker
- Achsmanschetten
- Lagerbüchse für Achsrohr

Zu kaufen gesucht

Ugo Zanolari, Ch. du Chevrier, le Myosotis, CH-1882 Gryon sucht möglichst restaurierten Lloyd 600, oder Alexander oder Arabella. Herr Zanolari ist erreichbar unter +41 24 498 26 70 oder +41 79 210 61 41 sowie uzanolari@yahoo.fr

Mutationen

Aktive:

Arts Theo, Cimbaalaan 44, NL-5402 AZ Uden	Eintritt
Pressl Wolfgang, Unterdietzing 29, D-94034 Passau	Adressänderung
Strub Joe, Alpenstrasse 16, 8308 Illnau	Austritt
Ungewitter Erhard, D-86479 Aichen	Austritt

Clubboutique	CHF	Euro
Rote Kugelschreiber mit Lasergravur in Gold	6.00	4.10
Kleber (300mm – 50 mm) "www.borgward-ig.ch" weiss / transparent	6.00	4.10
Wimpel	10.00	6.80
Postkarte	2.00	1.40
Isabella Campingstuhl	30.00	20.40
Erinnerungsmedaille Sommertreffen	25.00	17.00
Buch : Borgward Isabella: Punkt für Punkt ein Meisterstück (von Peter Kurze & Harm Coordes)	23.50	16.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 4 / Der Weg zur Borgward Isabella / Unbekanntes aus der Versuchsabteilung (von Heinrich Völker)	69.00	47.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 6 / Musste Isabella sterben? Die Tragödie der Borgward-Gruppe (von Engelbert Hartwig)	26.00	18.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 7 / Silberpfeile aus Bremen / Rennsportwagen der Borgward-Werke (von Heinrich Völker)	26.00	18.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 8 / Borgward im Blick / Mondäne Eleganz schwarz auf weiss (Paul Botzenhardt fotografiert Autos)	26.00	18.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 9 / Liefer- & Lastwagen aus Bremen	26.00	18.00
Sportliche Regenjacke mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt (dunkelblau – Grösse S – M – L – XL)	36.00	25.00
Hemd für Männer, kurz Arm, in weiss oder in dunkelblau mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt (Grösse L – XL)	60.00	41.00
Bluse für Frauen, Ärmellänge $\frac{3}{4}$, in weiss oder in schwarz mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt (Grösse L – XL – XXL)	64.00	44.00
Elegante schwarze wasserdichte Windjacke mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in weiss (Grösse S – M – L – XL)	64.00	44.00
Jubiläums T-Shirt, erhältlich Herren Grössen L – XL, erhältlich Damen Grössen M – L - XL	20.00	14.00
Clubboutique Abverkauf:		
Kleber (blau & rund)	2.00	1.40
Schirm	30.00	20.40
Polo Shirt (nur Grösse XL)	25.00	17.00
Langarm-Jeans-Hemd, blau mit Weisssem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältliche Grössen 1 x M, 1 x L	30.00	20.40
Kurzarm-Hemd, weiss mit schwarzem altem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältlich Grösse 1 x M	30.00	20.40
Kurzarm-Hemd, mittelblau mit dunkelblauem altem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältlich Grösse 1 x S	30.00	20.40
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten. Die Boutique-Artikel können an sämtlichen Veranstaltungen der Borgward IG Schweiz direkt bezogen werden. Abverkaufsartikel nur solange Vorrat!		
Bestellmöglichkeiten:		
Online-Shop: www.borgward-ig.ch/bout.htm (Boutique)		
Telefonisch bei: Nicole Bosson, +41 52 384 21 87		
Per E-Mail bei: boutique@borgward-ig.ch		

BANK CIAL (SCHWEIZ)

Anlageberatung

Geschäftskredite

Vermögensverwaltung

Dokumentargeschäfte

Hypothesen

Börsen- / Devisenhandel

Die individuelle und persönliche Beratung unserer schweizerischen und internationalen Kundschaft in allen Anlagefragen, ist eine langjährige Kernkompetenz unserer Bank. Punkto Kontinuität in der Betreuung und Individualität in der Beratung messen wir uns mit den höchsten Standards der Branche.

BANK CIAL (SCHWEIZ)

Und übrigens für alle Bankgeschäfte –
und dies seit 90 Jahren in der Schweiz.

Basel Marktplatz 11–13
4001 Basel
Telefon 061 264 12 00
Fax 061 264 12 01

Genf Av. de Champel 29
1211 Genf 12
Telefon 022 839 35 00
Fax 022 839 35 35

Lausanne Bd de Grancy 39
1001 Lausanne
Telefon 021 614 03 60
Fax 021 614 03 65

Locarno Via Stazione 9
6600 Locarno-Muralto
Telefon 091 744 66 77
Fax 091 744 66 78

Lugano Via Ferruccio Pelli 15
6901 Lugano
Telefon 091 911 63 63
Fax 091 911 21 23

Zürich Löwenstrasse 62
8023 Zürich
Telefon 01 225 22 11
Fax 01 225 22 21